

GEMEINDE NACHRICHTEN

Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung

Z A M S
2 0 2 5
0 3



Herzstück
Neues Dorfcafé eröffnet

Dank und Ehre
für Maria Gerlinde Kätzler

Fahnensegnung
der Zammer Feuerwehr
am Kirchtag

Venet Bergbahnen
Startschuss für Neubau der
Pendelbahn

Riefe Zams
Neue Garage eingeweiht

Kinderbetreuung
Einiges los in unseren
Kindergärten

Kunst und Kultur
KuKu blickt auf veranstal-
tungsreiche Monate zurück

Wirtschaft
Zu Besuch bei der
Gastromesse

Geburtstage
Die Gemeinde Zams gratuliert
von Herzen

Ankündigungen
Zammer Herbstmarkt 2025



IMPRESSUM

Herausgeberin: Gemeinde
Zams, Hauptstraße 53, 6511
Zams

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Benedikt Lentsch
und das Redaktions-Team

Druck: Alpendruck,
Floriangasse 24, 6460 Imst

Bild- und Textnachweis:
Gemeinde Zams, Franz
Preschern, VS Zams, Venet Berg-
bahnen, KuKu Zams, Kindergar-
ten Zams, Roman Huber.

Veröffentlichung:
Oktober 2025

gemeinde@zams.at
www.zams.gv.at

Ein herzlicher Dank an alle, die
unsere Gemeindezeitung mit
Bild- und Textbeiträgen zum
Leben erwecken.

LIEBE ZAMMERINNEN, LIEBE ZAMMER,

In diesem Sommer hat sich wieder einiges getan in unserer Gemeinde - es zeigte wie lebendig unser Dorfleben ist.

Nach der erfolgreichen Neugestaltung des Dorfplatzes im Vorjahr setzt das neu eröffnete „Herzstück“ unter der Leitung von Pächterin Sara Hofer ein starkes Signal für die Belebung des Ortskerns – ein Beispiel dafür, wie vorausschauende Gemeindearbeit wirkt. Nun liegt es an uns allen, dieses Angebot anzunehmen und mitzutragen.

Ein weiterer Höhepunkt war die feierliche Segnung der neuen Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Zams beim Kirchttag – ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Auch das Sport.Ferien.Camp, ein echtes Vorzeigeprojekt unserer Gemeinde, begeisterte wieder viele Familien: 265 Kinder wurden vier Wochen lang betreut. Dank gilt allen, die hier tatkräftig mitwirken.

Beim Fronleichnamfest wurde Schwester Dr.in Maria Gerlinde Kätzler für ihr Wirken mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde geehrt. Der Martinladen hielt seine Jahreshauptversammlung ab, eine junge Zammerin gewann den Crazy-Bike-Landesbewerb, und beim Falterscheiner Kirchttag ging die neue Stromverbindung am Sportplatz in Betrieb.

Zudem wurden die Ratrakgarage in der Riefe eingeweiht und das Lochputz-Turnier veranstaltet.

Unsere Jubilare zum 80. und 90. Geburtstag wurden würdig gefeiert. All diese Ereignisse



zeigen: Die Gemeindeentwicklung trägt Früchte und unsere Gemeinde lebt - auf vielen Ebenen.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen und einen schönen und erfolgreichen Herbst.

A handwritten signature in dark ink, which appears to read 'Benedikt Lentsch'. The signature is fluid and cursive.

LA Bürgermeister Benedikt Lentsch, MA

DORFLEBEN

„HERZSTÜCK“ ERÖFFNET. NEUES DORFCAFÉ BEREICHERT DAS ZENTRUM

Die Pläne und das Konzept des neuen Dorfcafés wurden bereits Ende April der Öffentlichkeit vorgestellt. Von Anfang an war klar, dass das neue Dorfcafé ein Ort der Begegnung und das „Herzstück“ unseres Ortes werden soll. Folglich trägt dieses nun diese treffende Bezeichnung – mit Sara Hofer wurde eine kompetente Pächterin gefunden. Am 12. September wurde das Dorfcafé feierlich eröffnet.

Schon im Frühjahr, im Rahmen der Pressekonferenz, wurde der Hintergedanke kommuniziert: Das Dorfcafé bildet einen weiteren Mosaikstein zur Belebung des Dorfzentrums. Nachdem im Vorjahr der Dorfplatz in Zams neu gestaltet wurde, folgte nun mit dem Dorfcafé „Herzstück“ ein weiterer Schritt in die erwähnte Richtung. Geplant wurde das Dorfcafé, das im Eigentum der Gemeinde Zams steht und von Sara Hofer gepachtet wurde, vom Architektenteam DI Bettina Platter und DI Dominik Häusler. Die Gemeinde Zams investierte insgesamt rund 250.000 Euro in das Projekt. Im Rahmen dieses entstanden auch eine öffentliche WC-Anlage – die Kosten hierfür beliefen sich auf 50.000 Euro. Insgesamt umfasst das Dorfcafé „Herzstück“ 100 Quadratmeter und bietet 38 Sitzplätze innen sowie 15-20 weitere im Gastgarten. Angeboten werden Kuchen, eine kleine Speisekarte zu Mittag mit regionalen Produkten und gesunder Küche – abends sollte das Dorfcafé eine Art Weinbar werden. Zur Eröffnung am 12. September sind zahlreiche Gäste gekommen- Bgm. Benedikt Lentsch, erklärte in seiner Eröffnungsansprache: „Mich freut es sehr, dass wir dieses Projekt im heurigen Jahr umgesetzt haben. Es ist ein weiteres wichtiges Puzzleteil im Zuge der Neugestaltung des Ortskernes“, so Lentsch, der der neuen Pächterin einen guten Start und vor allem auch



„wirtschaftlichen Erfolg“ wünschte. Grußworte kamen auch von Architektin DI Bettina Platter: „Uns ist das Herz aufgegangen – genau das braucht Zams“, erinnert sie sich an die Anfrage bzw. Auftragsvergabe zurück. Sie erklärte weiters: „Das Gebäude war früher das alte Doktorhaus, hier haben sich schon immer Leute getroffen.“ Das Besondere im Dorfcafé Herzstück: „Jedes Fenster bietet einen anderen Blickwinkel – das Dorfcafé bietet praktisch einen Ausblick in alle Himmelsrichtungen.“ Auch

Bettina Platter wünschte Sara Hofer alles Gute, wie auch Martin Sieberer – der Haubenkoch war der frühere Chef der neuen Pächterin. Abschließend ergriff die sichtlich gerührte Sara Hofer das Wort und bedankte sich bei den vielen Anwesenden. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Ohrenschmalzler. Auch für das kulinarische Wohl war bestens gesorgt.

Öffnungszeiten Herstück

Montag und Mittwoch, 10 - 21 Uhr

Donnerstag bis Samstag, 10 - 24 Uhr

Sonntag, 08 - 21 Uhr

Dienstag Ruhetag



MARIA GERLINDE KÄTZLER GEEHRT: “ZAMS VERDANKT IHNEN SEHR VIEL.”

Im Rahmen des Fronleichnamfestes wurde die langjährige Generaloberin der Barmherzigen Schwestern in Zams, Schwester Dr.in Maria Gerlinde Kätzler, mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Zams ausgezeichnet.

Über 27 Jahre lang leitete Schwester Maria Gerlinde Kätzler mit Weitblick und Umsicht die Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern in Zams. In ihrer Ära wurde darüber hinaus das Krankenhaus St. Vinzenz weiterentwickelt, ebenso die pädagogischen Einrichtungen des Mutterhauses. Bürgermeister Benedikt Lentsch und Vizebürgermeister Simon Zangerl überreichten die hohe Auszeichnung im Rahmen eines Festakts als Zeichen der besonderen Wertschätzung für ihr jahrzehntelanges Wirken. Bürgermeister Lentsch erklärte in seiner Laudatio: „Der Gemeinderat hat im heurigen Jahr beschlossen, Sr. Dr.in Maria Gerlinde Kätzler, ehemalige Generaloberin der Kongregation der Barmherzigen Schwestern in Zams, mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Zams auszuzeichnen. Diese hohe Auszeichnung würdigt ihr langjähriges Wirken in zwei zentralen Bereichen unseres Gemeinwohles: im Gesundheitswesen und im Bildungsbereich.“

Engagement im Gesundheitswesen

In seiner Laudatio lobte Bürgermeister Lentsch



in Richtung Schwester Dr.in Maria Gerlinde Kätzler: „Als Generaloberin hat Schwester Maria Gerlinde Kätzler die Kongregation über 27 Jahre lang mit Weitsicht und Umsicht geführt“ und lobte auch ihre Führungskompetenzen im Bezug auf das St. Vinzenz Krankenhaus: „Als Zammer erfüllt es mich mit großem Stolz und großer Dankbarkeit, dass wir eine derart traditionsreiche und zugleich zukunftsfähige Gesundheitseinrichtung in unserer Mitte wissen dürfen.“ Weiters hieß es, dass Schwester Kätzler dank „ihrem unermüdlichen Einsatz, ihrer klaren Haltung und ihrer Fähigkeit, Menschen zu führen und Perspektiven zu eröffnen, wesentlich dazu beigetragen, dass dieses Haus seine Qualität und seine Identität nicht nur

bewahren, sondern ständig weiterentwickeln konnte.“

Wirken für Bildung und Kinderbetreuung

Ihr Wirken reicht aber auch weit über das Gesundheitswesen hinaus. Auch im Bereich der Bildung und Kinderbetreuung hat sie nachhaltige Impulse gesetzt. „Die ständige Weiterentwicklung der Pädagogischen Einrichtungen des Mutterhauses war ihr ein besonderes Anliegen in ihrer Zeit als Generaloberin“, lobte Bürgermeister Benedikt Lentsch und: „Ihr Engagement für den Kindergarten in Zams, der in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Mutterhaus geführt wird, ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie kirchliche und kommunale Verantwortung gemeinsam zum Wohle unserer Kinder wirken kann.“ Dieser Kindergarten sei – so Lentsch – heute weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus ein anerkanntes Vorzeigemodell – „für qualitativ hochwertige, wertorientierte frühkindliche Bildung und Betreuung.“

Ausgedrückte Wertschätzung

„Mit der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens an Sr. Dr.in Maria Gerlinde Kätzler drückt die Gemeinde heute ihre tief empfundene Wertschätzung aus, für ihren jahrzehntelangen Dienst am Menschen, für ihre Führungsstärke und Bescheidenheit, und für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohl unserer Gemeinde und unserer Region“, lobte Bürgermeister Lentsch abschließend und: „Zams verdankt Ihnen sehr viel. Ihr Wirken hat unsere Gemeinde geprägt



– still, beharrlich, aber tiefgreifend. Wir danken Ihnen für Ihre Treue, Ihre Menschlichkeit und Ihre große Lebensleistung. Für Ihren wohlverdienten Ruhestand wünschen wir von Herzen alles Gute, viel Gesundheit, erfüllende Momente – und Gottes reichen Segen auf Ihrem weiteren Weg“, dankte Bürgermeister Lentsch Schwester Dr.in Maria Gerlinde Kätzler.

FALTERSCHEINER KIRCHTAG UND STROM AM FUSSBALLPLATZ

Im Rahmen des Falterscheiner Kirchtags am 24. August wurde die neue Stromverbindung am Sportplatz feierlich in Betrieb genommen.

Es war ein lang gehegter Wunsch, der kürzlich im Ortsteil Falterschein erfüllt wurde. Gemeinsam mit der SPG Zammerberg und der Agrargemeinschaft Falterschein konnte die Gemein-



de Zams ein besonderes Projekt umsetzen. Im Rahmen des Falterscheiner Kirchtags wurde die neue Stromnetzverbindung am Sportplatz in Falterschein offiziell in Betrieb genommen. „Der neu etablierte Stromanschluss verbessert nicht nur die Organisation von Veranstaltungen und Sportaktivitäten, sondern steigert auch den Komfort für Sportler und Besucher. Unser Dank gilt allen Beteiligten für die unkomplizierte Umsetzung des Projektes“, dankt Bürgermeister Benedikt Lentsch. Insgesamt wurden in dieses Projekt rund 60.000 Euro investiert. Auch der Obmann der SPG Zammerberg, Daniel Schuler, bedankt sich: „Diesen Wunsch hegten wir schon 30 Jahre lang“ und: „Dieser Stromanschluss bringt große Erleichterungen mit sich.“ Zuvor stand nur ein Dieselaggregat, das der Stromerzeugung gedient hat, zu Verfügung. Folglich gibt's ab jetzt im Vereinsgebäu-



de, der Ausschankhütte und dem Sportplatz selbst Strom – in diesem Zuge wurden auch eine neue Wasserleitung sowie LWL-Leerrohrungen mitverlegt.

CRAZY BIKE - ZAMMERIN GEWINNT MALWETTBEWERB

Das „Footballpflanzen-Bike“ der Zammer Schülerin Erna Mungenast konnte in einem landesweiten, vom Klimabündnis Tirol ausgeschriebenen, Malwettbewerb voll und ganz überzeugen: Sie holte sich den Landessieg. Das Beste dabei: Dieses Rad wurde verkehrstauglich nachgebaut und ihr überreicht.

Der Traum vom eigenen Fantasierad hat sich für die Zammer Volksschülerin Erna Mungenast in die Realität umgewandelt. Beim Crazy Bike Malwettbewerb von Land Tirol und Klimabündnis Tirol holte sie den ersten Preis – organisiert wurde der Malwettbewerb heuer bereits zum 18. Mal für alle Tiroler Volksschüler der dritten und vierten Klassen. Neben der Landessiegerin aus Zams kürte die Fachjury jeweils drei Bezirkssieger. Die Siegerin durfte sich über ihr nachgebautes Fantasierad freuen. Warum ihre Wahl auf ein „Footballpflanzen-Bike“ gefallen ist? „Meine Eltern, mein kleiner Bruder und ich, wir sind alle begeisterte Fans der Raiders. Weil es bei uns in der Nähe leider

kein Training des Vereins gibt, spielen wir im Garten“, erklärte Erna Mungenast. Die Gemeinde Zams mit Bürgermeister Benedikt Lentsch gratuliert herzlich zum hervorragenden Landessieg.



MARTINILADEN HIELT JHV

147 Öffnungstage und fast 3.000 Kundenkontakte in nur einem Jahr ist die erfolgreiche Bilanz des Martiniladens. Und das alles mit einem sozialen Hintergrund. Der Verein hielt am 25. Juni seine Jahreshauptversammlung.

„Auch heuer dürfen wir wieder auf ein erfolgreiches Arbeits-/Geschäftsjahr, oder besser gesagt ´Engagementjahr´ zurückblicken“, erklärte Obmann Dietmar Wolf im Rahmen der Jahreshauptversammlung und ergänzte: „´Engagementjahr´ ist treffender, da der Sozialmarkt Martiniladen ein zur Gänze ehrenamtlich geführter ´Non-Profit-Verein´ ist.“ Der Grundauftrag ist es, Menschen mit niedrigem Einkommen einen günstigen Einkauf von Gütern des täglichen Bedarfs zu ermöglichen. Weiters wird Begegnung ermöglicht und ein Raum des Austausches und des Zuhörens geschaffen. „Das Rückgrat des Martiniladen bilden die freiwilligen Mitarbeiter, die an sämtlichen Öffnungstagen ihre Freizeit zur Verfügung stellen, um den Menschen, die es brauchen, den Einkauf zu ermöglichen. Vom Fahrer zur Verkäuferin, von den Damen, die sich um die Dekoration in den Schaufenstern kümmern hin zu den Kollegen im Vorstand. Alle Dienste werden ehrenamtlich ohne Entgelt geleistet“, bedankt sich Dietmar Wolf.

Große Hilfe

Der Martiniladen wird auch das ganze Jahr über von vielen Menschen unterstützt – so sammelte der Kindergarten Perjen beispielsweise einen großen Warenkorb, der (voll mit Lebensmitteln) an den Martiniladen übergeben wurde. Im Zuge der „Freiwilligenwoche“ sammelten 40 Schüler der PMS der Katharina Lins Schulen Waren vor den Landecker und Zammer Geschäften unter dem Motto: „Gemeinsam spenden und Gutes tun.“ Auch in den Reihen der Pfarre Strengen hat man sich entschlossen, im Rahmen ihres Kirchtags um Spenden für den Martini-laden zu bitten. „In Summe war es ein großes Auto voll Lebensmittel“, freut sich Dietmar Wolf. Weiters hat der



Der Vorstand mit Obmann Dietmar Wolf, BGM Herbert Mayer und Vzbg. Mathias Niederbacher (Gemeinde Landeck), BGM Benedikt Lentsch (Gemeinde Zams) sowie Kassaprüfer Andreas Grüner.

Pfarrgemeinderat Schnann beim Adventbasar Geldspenden für den Martiniladen gesammelt und an den Verein übergeben. Und: Zu Weihnachten 2024 übergab auch eine Klasse der Volksschule in Zams zahlreiche Warenkörbe mit Artikeln, die sie während der Adventzeit gesammelt haben.

„Großes Engagement“

Einkaufen können im Martiniladen in Landeck alle Menschen mit einer Berechtigungskarte. Finanziell unterstützt wird der Martiniladen auch von Seiten der Gemeinde Zams: „Die Gemeinde Zams wird den Martiniladen auch weiterhin unterstützen und bedankt sich beim Obmann Dietmar Wolf, seinem Team und allen Helfern für das große soziale Engagement, das den Schwächeren in unserer Gesellschaft zukommt“, dankt Bürgermeister Benedikt Lentsch. Der Martiniladen verfügt über ein großes Warensortiment, hauptsächlich Lebensmittel, die in erster Linie von Firmen bereitgestellt werden. Das ist auch das ernannte Ziel für 2025, wie Dietmar Wolf erklärt: „Wir möchten weiterhin ein gutes Warensortiment bereitstellen, mit einem konstanten, motivierten, freiwilligen Team arbeiten und uns den Herausforderungen, die auf uns zukommen, stellen.“

Öffnungszeiten Martiniladen

Dienstag, 09 - 12 Uhr

Mittwoch, 14 - 17 Uhr

Donnerstag, 09 - 11 Uhr

ZAMMER KIRCHTAG UND FAHNENSEGNUNG

Im Rahmen des Zammer Kirchtagsfestes am 21. September wurde die neue Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Zams gesegnet.

Der feierlichen Fahnensegnung ging ein Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Herbert Traxl und dem Pfarrkuratoren, Markus Ruetz, mit anschließender Prozession voraus. Im Anschluss wurde die Fahnensegnung der Freiwilligen Feuerwehr Zams durchgeführt, der Feuerwehrkommandant Hermann Ladner erklärte: „Heute ist ein besonderer Tag in der Geschichte unserer Feuerwehr – ein Tag, der uns mit Stolz, Freude und Dankbarkeit erfüllt, denn wir dürften unsere neue Feuerwehrfahne segnen“ und: „Eine Fahne ist weit mehr als nur ein Stück Stoff. Sie ist Symbol für Zusammenhalt, für Einsatzbereitschaft, Kameradschaft und nicht zuletzt für unsere tief verwurzelte Verbundenheit zur Heimat und zu unserer Gemeinschaft. Sie begleitet uns bei feierlichen Anlässen, bei Festen, aber auch bei traurigen Momenten. Sie steht stets für unsere Werte, unsere Tradition und unseren Dienst am Nächsten.“

Besondere Geschichte

Die Geschichte der Fahne ist besonders: Ein Teil davon wurde vom Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter auf einer Feuerwehrmesse in Wels am Stand der Firma „Ridia“ gewonnen. „Manchmal kann das Unerwartete etwas Großes bewirken“, erklärte Hermann Ladner – so hat diese oberösterreichische Firma Ridia diese Fahne gefertigt. „Und noch etwas macht die Fahne besonders: Ihre Patin Magdalena Saurwein“, dankte Ladner in Richtung der Frau des Kommandanten-Stellvertreters und: „Du hast mit deiner Zusage nicht nur die Patenschaft für die Fahne übernommen – du hast auch deine Verbundenheit mit unserer Feuerwehr, mit unserer Kameradschaft und mit dem Ehrenamt unter Beweis gestellt.“ Lobende Worte kamen auch von Bürgermeister Benedikt Lentsch, er



gratulierte im Vorfeld der Oberländer Sängerrunde, die in diesem Rahmen ihr 50-jähriges Bestehen feiern durfte: „Fünf Jahrzehnte voller Musik, Gesang, Freude und Zusammenhalt – das ist ein besonderes Jubiläum. Ihr habt das kulturelle Leben in unserer Gemeinde und Region über viele Jahre geprägt und bereichert.“

„Trägt Werte sichtbar nach außen“

Bezugnehmend auf die Segnung der Feuerwehrfahne, die Pfarrer Herbert Traxl vorgenommen hat, hieß es in den Grußworten des Bürgermeisters: „Die Fahne, die heute eingeweiht wurde, trägt eure Werte sichtbar nach außen. Sie ist ein Zeichen eurer Verlässlichkeit, eures Engagements und eurer tief verwurzelten Bereitschaft, für einander einzustehen“ und: „Sie soll euch bei euren Festen begleiten und euch stets in ehrwürdiger Erinnerung behalten lassen, warum ihr diesen bedeutungsvollen Dienst - im Zeichen der Sicherheit und zum Wohle eurer Mitmenschen - leistet.“ Weiters dankte Bgm. Lentsch noch für das allgemeine Engagement: „Unsere Freiwillige Feuerwehr arbeitet hochprofessionell, ist ein unerlässlicher und Verantwortungsvoller Helfer in allen Notlagen. Dafür ein Dankeschön im Namen der gesamten Gemeinde und einen großen Respekt von meiner Seite.“ Abschließend dankte Bgm. Lentsch noch dem Feuerwehrkommandanten Hermann Ladner, dem Ausschuss sowie allen Kameraden sowie bei allen, die diesen Festtag mitgestaltet haben.

Musik, Kulinarik und Unterhaltung

Das Frühschoppenkonzert spielten die „Zammer Inntaler“, in weiterer Folge gab es ein Konzert mit dem Jugendorchester „Magic Sound“ zu hören, später sorgten die „Perjerner Dorfmusikanten“ für beste Unterhaltung. Auch in kulinarischen Belangen war bestens vorgesorgt – hier standen neben traditionellen Kirchtagskrapfen noch Grillhendl, Wiener Schnitzel, Bratwurst, Kaspressknödel und vieles mehr im Angebot. Den kleinen Gästen wurde ein Kinderprogramm geboten.



DORFENTWICKLUNG

STARTSCHUSS FÜR NEUBAU DER PENDELBAHN AM VENET

Nach wochenlangen und intensiven Verhandlungen mit der Seilbahnbehörde ist es jetzt endlich soweit: Diese Woche starten die Abrissarbeiten bei der alten Talstation und gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für den neuen Zubringer, der in der Wintersaison 2026/2027 in Betrieb gehen wird. Das herausfordernde Gesamtprojekt ist damit endlich auf Schiene und auch die Auftragsvergabe an den Südtiroler Seilbahnspezialisten Leitner ist unter Dach und Fach.

Insgesamt investiert der neue Eigentümer rund 15 Mio. Euro in Zams. Auch im Tal bleibt kein Stein auf dem andern: Die Talstation wird komplett erneuert und durch eine neue und barrierefreie Infrastruktur inkl. 1.500 m² großem Sportshop ersetzt. In einem nächsten Schritt werden auch die Anlagenteile der Bestandsbahn abgebaut. Der Spatenstich für den neuen Zubringer ist für das kommende Frühjahr geplant mit dem Ziel einer Inbetriebnahme für die Wintersaison 2026/2027. Ebenfalls weit fortgeschritten sind die Planungen für eine

neue Rodelbahn von der Bergstation bis zur Zammer Alm, die mit Fertigstellung der neuen Pendelbahn in Betrieb gehen wird.

„Nach vielen unerwarteten Hürden und Schwierigkeiten im Laufe des Prozesses sind wir jetzt endlich auf Kurs. An dieser Stelle möchte ich auch dem Aufsichtsrat für das gute Miteinander danken. Unser gemeinsames Ziel ist und bleibt, den Venet wieder wachzuküssen und hier ein attraktives Freizeitangebot für die Einheimischen und Gäste zu schaffen“, betont auch Eigentümer KR Anton Pletzer.

Dabei mithelfen soll auch der neue Betriebsleiter Martin Steinlechner. Der Sommerbetrieb verlief sehr zufriedenstellend: Die Rifenalbahn und Weinbergbahn sind noch bis 05. Oktober in Betrieb sowie bei guter Witterung die Rifenalbahn bis einschl. 26.10. an den Wochenenden.

Am 01.10. startet der Vorverkauf für die Tirol Regio-Card sowie die gemeinsame Saisonkarte Venet-Imst.



ERNEUERUNGEN ENTLANG DER B171 ERFOLGREICH UMGESETZT

Von Juli bis Mitte September wurden entlang der B171, im Bereich zwischen der Eni-Tankstelle und Mpreis, umfangreiche Bauarbeiten durchgeführt. Die Maßnahmen sind nun erfolgreich abgeschlossen.

Im Zuge des Projekts, das in Kooperation zwischen der Gemeinde Zams und dem Land Tirol umgesetzt wurde, konnten folgende Arbeiten realisiert werden:

- Erneuerung der Fahrbahndecke
- Modernisierung und Neugestaltung der Gehsteige, inklusive Pflasterung
- Aufwertung des Eingangsbereichs der Volksschule Zams
- Verlegung einer Lichtwellenleiterleitung (LWL) für eine zukunftssichere digitale Infrastruktur

Mit dem Abschluss dieser wurde ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Infrastruktur geleistet. Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauzeit.



SPORT UND VEREINE

WICHTIGE ERWEITERUNG DER INFRASTRUKTUR SEGUNG DER NEUEN RATRAKGARAGE IN DER RIEFE

Die „Initiative Riefe“ setzt sich aus dem SV Zams-Sektion Winter, dem SK Landeck und der Wärmestube zusammen, die gemeinsam dank Unterstützung zahlreicher Freiwilliger einen Tellerlift samt Wärmestube in Zams betreiben und so Kindern eine sinnvolle, sportliche und obendrauf noch kostenlose Freizeitbeschäftigung ermöglichen. Peter Hauser, der Obmann des SV Zams Winter, ließ im Rahmen der Segnung ein wenig in die jüngste Geschichte des Riefenlifts zurückblicken. So wurde in den vergangenen Jahren (dank der Unterstützung von Benni Pregenzner) eine Pistenraupe

angeschafft (je einen Drittel der Kosten haben die Gemeinden Zams und Landeck sowie die Initiative Riefe getragen), ebenso ein Förderband, das zuvor mehrere Jahre gemietet wurde. Weiters wurde eine Pumpstation erneuert, der Ausstiegsbereich verbessert, der „Tramsweg“ verbreitert und vieles mehr. „Besonders stolz sind wir, dass drei unserer Mitarbeiter den Betriebsleiterkurs absolviert haben“, so Hauser weiters.

1.000 ehrenamtliche Stunden

Das größte Projekt der vergangenen Monate

war der Neubau der Ratrargarage. Nachdem Ende März der Spatenstich erfolgte, konnte nur vier Wochen später schon die Dachpappe angebracht werden: „Wir waren jeden Tag mit mindestens drei Freiwilligen der Initiative Riefe und zwei Gemeindemitarbeitern im Einsatz“, so Hauser und erwähnte, dass von Seiten der Initiative Riefe stolze 1.000 ehrenamtliche Stunden geleistet wurden. Von Seiten des Bauhofteams kommen 485 hinzu. Peter Hauser dankte neben den Helfern auch der Grundstückseigentümerin Maria Walser und verriet am Ende seiner Grußworte, was von Seiten der Initiative Riefe geplant ist. „Die Beleuchtung sollte auf LED umgestellt werden und zudem planen wir die Erneuerung der ‚Schneeleitung‘, nachdem es im vorigen Winter zu einem Rohrbruch gekommen ist, der glücklicherweise während der Nachtstunden behoben wurde.“

Ehrung und Segnung

„Unser Riefen-Toni ist jeden Tag da“, mit diesen Worten dankte Peter Hauser in Richtung Toni Zangerl, der sich mit viel Herzblut für die Initiative Riefe einsetzt: „Wir sind froh, dass es dich gibt“, dankte Peter Hauser und überreichte ein kleines Präsent als Zeichen der Anerkennung. Dankende Worte kamen auch von



Bürgermeister Benedikt Lentsch: „Diese neue Garage ist viel mehr als nur ein Gebäude – sie ist ein sichtbares Zeichen – nicht nur im Bezug auf die Größe – sie ist vor allem ein sichtbares Zeichen für Zusammenhalt, ehrenamtliches Engagement und gelebter Dorfgemeinschaft“ und: „Mit großer Dankbarkeit und tiefem Respekt darf ich im Namen der Gemeinde Zams allen danken, die mitgeholfen haben und dieses Projekt möglich gemacht haben – euer aller Einsatz und euer Engagement zeigen, was durch gemeinsames Handeln in relativ kurzer Zeit entstehen kann.“



„Der Kreis schließt sich“

Weiters bezeichnete Lentsch die neue Riefen-
garage als „wichtige Erweiterung der Infra-
struktur“. „Für mich als Bürgermeister und für
den gesamten Gemeinderat war von Anfang
an klar, dass die Gemeinde Zams dieses Projekt
selbstverständlich unterstützt“, so Lentsch und:
„Wenn man im Winter hier steht und sieht, mit
wie viel ehrenamtlichem Einsatz ihr alle den
Kindern und Jugendlichen im Talkessel und
darüber hinaus die Möglichkeit gebt, in der
Riefe Skifahren zu lernen und die Freude am
Wintersport zu erleben, dann ist das einfach
eine große Freude und ein Vorzeigeprojekt, das

seinesgleichen sucht.“ Abschließend überreich-
ten Bürgermeister Benedikt Lentsch und Vize-
bürgermeister Simon Zangerl an die Initiative
Riefe eine Ehrenurkunde. Das Holzkreuz, das
an der Vorderseite des Gebäudes angebracht
ist, fertigte und spendierte übrigens Pepi Mair-
hofer, dem in diesem Rahmen auch gedankt
wurde. Die Segnung nahm Pfarrer Wojciech
Galda vor. Abschließend ergriff der sichtlich
gerührte Toni Zangerl das Mikrophon und dank-
te: „Es ist gewaltig, was da passiert ist – mein
Dank gilt allen Helfern, auch den Mitarbeitern
des Bauhofs“ und: „1964 hat mein Papa diesen
Lift gebaut, nun schließt sich der Kreis.“

BOUVIER CUP / TENNIS EUROPE TENNIS-STARS VON MORGEN ZU GAST IN ZAMS

Gleich zwei Tennisveranstaltungen gingen
diesen Sommer in Zams über die Bühne: Der
mittlerweile 28. Luzian-Bouvier-Cup sowie die
Volksbank Tirol Tennis Europe Trophy, bei der
ein internationales Starterfeld in den U14-Klas-
sen um die begehrten Siegetrophäen kämpfte.

Eine Woche lang gab sich die internationale
Tennis-Nachwuchselite in der Klasse U14 bei
der Volksbank Tirol Tennis Europe Trophy in
Zams ein Stelldichein und präsentierte sich
dabei so international wie noch nie. Im Star-
terfeld fanden sich neben zahlreichen euro-
päischen Ländern auch Spieler aus Japan und
Australien, zudem die U14 Nationalmannschaft
Kanadas. Welche Bedeutung diese Turnierserie
hat zeigt sich daran, dass keine geringeren Na-
men als Roger Federer, Carlos Alcaraz, Jannik
Sinner oder Novak Djokovic sich als Jugend-
liche in dieser Turnierreihe gemessen haben.
Dass das Turnier dieser Klasse zum dritten Mal
nach 2023 in Zams Stopp macht, ist vor allem
den gesamten Anstrengungen des Vereins und
insbesondere der Turnierleiter Thomas Wacht-
ler und Michael Marth zu verdanken, die sich
erneut um eine Austragung bemühten. Von
Seiten der Gemeinde Zams wohnte Vizebürger-
meister Simon Zangerl der Siegerehrung bei.



28. Luzian Bouvier-Cup

Ebenso fand im August der mittlerweile bereits 28. Luzian Bouvier-Cup in Zams statt – dieses traditionsreiche Jugendtennisturnier lockte auch in diesem Jahr zahlreiche Nachwuchstalente aus dem Bezirk Landeck und darüber hinaus nach Zams. Als Turnierleiterin fungierte Corinna Zangerl-Falkeis. Sehr erfreulich: Nach einer Phase mit rückläufigen Anmeldungen,

SPORT.FERIEN.CAMP ZAMS 265 KINDER IN 4 WOCHEN

Das Sport.Ferien.Camp in Zams fand in diesem Sommer zum bereits zwölften Mal statt und erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Die Planungen für das kommende Jahr haben bereits begonnen.

Das Sport.Ferien.Camp in Zams ist so etwas wie eine Win-win-Situation für alle: Kindern und Jugendlichen wird jede Menge Spaß und Abwechslung in den Ferien geboten – Eltern ein professionell organisiertes Betreuungsangebot. Insgesamt wurden in diesem Jahr 265 Kinder in vier Wochen, vom 13. Juli bis zum 8. August 2025, betreut. Das Camp bot eine Vielzahl von Sportarten an, darunter Hauptsportarten wie Fußball, Tennis und Volleyball bzw. Tennis, Volleyball und Basketball. Ergänzend dazu Alternativsportarten wie Ballzauber, Stocksport, Bogenschießen, Ninja Warrior, Bouldern oder Völkerball. Ein großes Highlight bildet immer die Wanderung auf die Trams inklusive Schwimminheiten und der beliebten Sportcampolympiade. Ein weiterer Höhepunkt ist der Abschlussnachmittag mit dem Juniorcup auf sechs Spielfeldern und anschließendem Zumba.

Ungebrochen große Nachfrage

Die Nachfrage am Sport.Ferien.Camp war auch in diesem Jahr wieder sehr groß: „Innerhalb von zwei Wochen waren wir ausgebucht – dabei wurden die Flyer nur in den Zammer Schulen verteilt, der Rest erfolgte ausschließlich über Mundpropaganda“, erklärt Fabian Burger

konnte das Turnier in diesem Jahr wieder mit einer erfreulich hohen Teilnehmerzahl aufwarten und junge Talente nahezu aller Tennisvereine der Region begrüßen. „Ein großes Dankeschön gilt Corinna Zangerl-Falkeis für die Organisation sowie dem gesamten Team des SV Zams für die reibungslose Durchführung des Turniers“, bedankt sich Bürgermeister Benedikt Lentsch.



vom Organisationsteam. Er bedankt sich in diesem Rahmen beim engagierten Trainerteam: „Das Team hat eine große Begeisterung für den Sport an den Tag gelegt und diese Leidenschaft für die einzelnen Sportarten auf die Kinder übertragen.“ Lediglich der Wettergott meinte es in diesem Jahr nicht immer gut mit dem Sport.Ferien.Camp, wie Fabian Burger erklärt: „Es war herausfordernd, aber kein Problem, da wir Ausweichmöglichkeiten hatten.“ Gemeint sind damit Sporthallen in der Zammer Volksschule, in der Mittelschule und in den Katharina-Lins-Schulen.

Planungsphase hat bereits gestartet

Beim Sport.Ferien.Camp gilt Jahr für Jahr die Devise: „Nach dem Camp ist vor dem Camp.“ Bedeutet: Die Vorbereitungen für das Camp 2026 laufen schon. Fabian Burger erklärt: „Die Planung des nächsten Camps beginnt immer kurz nach dem Vergangenen mit einem kri-

tischen Blick auf dieses. Dabei eruieren wir, welche Sportarten gut ankamen, welche weniger? Oder, welche unserer neuen Ideen wir umsetzen können?“ Während des Winters wird die Anmeldephase geplant, weiters erfolgt die grobe Trainer- und Betreueraufstellung, die Sponsorengespräche, die Anpassung des sportlichen Konzepts und auch Abklärungen mit den Zweigvereinen (SV Zams und der Tennisschule Moitzi) stehen an.

Besonderer Dank

„Wir hoffen, dass wir nach der Ausschreibung auch 2026 bald wieder ausgebucht sind“, so Fabian Burger, der auch erklärt, dass Detailplanungen, wie die genaue Trainereinteilung (je nach Anmeldungen) oder sonstige Detailfragen

LOCHPUTZ-TURNIER

Das heuer siebte Lochputz-Turnier wurde am 5. Juli ausgetragen. Die Veranstaltung wurde vom SV Landeck Stocksport mit Obmann Andreas Lenhart organisiert und wird es geplanter Weise auch 2026 – allerdings in abgepekter Form – wieder geben.

Auch wenn das Lochputz-Turnier heuer bereits zum siebten Mal stattgefunden hat, ging es in diesem Jahr in organisatorischen Belangen ein wenig anders über die Bühne. Insgesamt nahmen zwei Mal elf Mannschaften teil, wie Obmann Andreas Lenhart informiert. Am Vormittag fanden die Mannschaftsspiele (mit Teams mit je vier Spielern) statt, am Nachmittag wurde mit Zweierteams offen (bedeutet mit zwei Männern oder Frauen bzw. einem Mann und einer Frau) gespielt. „Das Turnier haben wir in diesem Jahr das letzte Mal in dieser Form durchgeführt, der Aufwand ist einfach zu groß“, informiert Obmann Andreas Lenhart, beruhigt aber: „Das Lochputz Turnier gibt es aber natürlich weiterhin und wird wie in den Vorjahren durchgeführt. Das bedeutet mit elf Mannschaft mit je vier Mitgliedern.“

Rühriger Verein

Der Verein mit insgesamt 32 Mitgliedern ist

im Laufe des Frühjahrs 2026 geklärt werden. Im Grunde verteilt sich die Organisation auf das ganze Jahr – besonders hervorzuheben ist hierbei das freiwillige OK-Team mit Veronika Kiesenebner, Gabriel Nairz, Christoph Pfenniger und Fabian Burger. Neben dem freiwillig agierenden Team, erhalten 14 Trainer bzw. Betreuer und eine Köchin je eine Aufwandsentschädigung. Möglich ist das natürlich nur dank der Unterstützung der Sponsoren, darunter Der Grissemann, Tirolnet, Volksbank Tirol, Intersport Kaltenbrunner und die Gemeinde Zams. „Die Gemeinde Zams unterstützt das Sport.Ferien.Camp auch weiterhin – unser Dank gilt allen Beteiligten“, so Bürgermeister Benedikt Lentsch.

ein sehr Rühriger: „Wir nehmen circa an 18 Turnieren teil“, lässt Obmann Andreas Lenhart wissen. Auch, dass es neuerdings eine Damenmannschaft, bestehend aus sieben Damen, gibt. Ebenso neu ist die LED-Beleuchtung, die der gesamte Sportplatz im Herbst 2024 erhalten hat. Trainiert wird immer am Dienstag und Donnerstag ab 18.30 Uhr, die Damen trainieren am Mittwoch ab 18.30. Weiters wird bei Bedarf am Samstag oder Sonntag ab 14 Uhr trainiert. Da die Bahn überdacht ist, kann bei jeder Witterung trainiert werden. Allerdings nur auf Asphalt: „Wir selbst machen kein Eis – wenn jemand auf Eis trainieren möchte, ist das bei Bedarf in Imst jeweils am Dienstag ab 19 Uhr möglich“, informiert Obmann Andreas Lenhart.

Mitte September war die Turnier-Saison (es werden von Seiten des SV Zams Stocksport nur Asphalt-Turniere bestritten) abgeschlossen.



KINDERBETREUUNG

GEMEINSAMES PROJEKT VON BAFEP UND ZAKIGH

Musik schafft Brücken – das zeigt eindrucksvoll die Zusammenarbeit der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) Zams mit dem ZAKIGH (Kindergarten - Kinderkrippe - Kinderhort – Zams).

Im Rahmen des rhythmisch-musikalischen Unterrichts fand über das gesamte Kinderkrippen-, Kindergarten- und Schuljahr hinweg eine enge Kooperation statt, bei der Musik, Bewegung und Sprache auf ganzheitliche Weise erlebt wurden. Die Schüler der 4. Klassen der BAfEP luden wöchentlich zu Rhythmikstunden mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten ein. Mit viel Engagement und Kreativität gestalteten sie musikalische Einheiten, die sowohl die Kleinsten der Kinderkrippe als auch die Jugendlichen selbst bereicherten. Ein besonderes Highlight stellte das Projekt „Blumen im Kopf“ dar – eine inspirierende Kooperation zwischen der 4a-Klasse und der Praxiskinderkrippe Käferlein. Unter der pädagogischen Leitung von Barbara Tschuggnall und Elisabeth Posch sowie



der Klassenvorständin Maria Schöpf entstand ein Projekt, das nicht nur fachliches Wissen und praktische Erfahrung förderte, sondern auch Herzen öffnete. Die Kinder durften im gemeinsamen Tun aufblühen – wie Blumen eben. Musik wurde zum verbindenden Element, das über Altersgrenzen hinweg wirkt und neue Räume der Begegnung schafft. Das Projekt zeigt einmal mehr, wie wertvoll praxisnahe Ausbildung und interinstitutionelle Zusammenarbeit im Bildungsbereich sein können.

FERIENBETREUUNG: KREATIV, BEWEGT UND UND GUT BESUCHT

Auch in diesem Sommer war wieder einiges los in den sechs Wochen Ferienbetreuung. Das Angebot im ZAKIGH, darunter versteht sich der Kindergarten, die Kinderkrippe und der Kinderhort Zams, wurde überaus gut angenommen.

Bunt gemischte Gruppen – von den Kleinsten aus der Kinderkrippe über die Kindergartenkinder bis hin zu unseren ältesten Hortkindern aus den vierten Klassen der Volksschule – nahmen teil. Das engagierte Team ließ sich vom oft schlechten Wetter nicht bremsen und entwickelte kreative, neue Ideen für vielfältige und abwechslungsreiche Indoor-Aktivitäten. So entstand ein Sommer voller Kreativität und Be-



wegung: Im Freien wurden bunte Collagen gestaltet, spannende Schnitzeljagden veranstaltet und lustige Bewegungsspiele gespielt, welche für viel Spaß und Action sorgten. Ein besonderes Highlight war der Besuch auf dem Bauernhof bei Maria und Wendl. Für die herzliche Einladung, die vielen spannenden Erklärungen und Einblicke auf ihrem großen Hof möchten wir, das Team vom ZAKIGH sowie natürlich die Kinder, uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bedanken! Unvergesslich blieb vor allem der Moment, als ein Küken direkt vor den Augen der Kinder geschlüpft ist.

“KÄFERLEIN” BEI DER FEUERWEHR

Am Freitag, dem 13. Juni erlebten die Kinder der Kinderkrippe „Käferlein“ einen spannenden Vormittag bei der Freiwilligen Feuerwehr Zams.

Mit großen Augen bestaunten die Kleinen die roten Einsatzfahrzeuge und durften sogar in einem Feuerwehrauto Platz nehmen. Oberfeuerwehrmann Martin Mallaun erklärte, wie ein Einsatz abläuft und zeigte die Ausrüstung wie Helme und Schläuche. Besonders beeindruckt waren die Kinder, als das Martinshorn kurz aufheulte und sie mit dem Schlauch „löschen“



durften. Die Pädagogen und Kinder der Kinderkrippe „Käferlein“ bedanken sich herzlich für den tollen Einblick.

KUNST UND KULTUR

DER KUKU SOMMER

Die Kunst- und Kulturinitiative der Gemeinde Zams veranstaltete vergangenen Sommer drei Konzerte und eine Theateraufführung im neuen Ku16 - Kulturraum der Gemeinde Zams an der Alten Bundesstraße. Zudem fand am letzten Ferienwochenende das Radl kino und das Openair kino statt.

Am Freitag den 4. Juli gastierten Kaanthina - kreativ im Quartett - Jazz im Paznauner Dialekt im Ku16. Hinter dem Namen Kaanthina verbergen sich vier Musiker:innen, die sich über ihre

Liebe zur Musik gefunden haben. Viele Ideen und lange Jamsessions führten zu einer großen Zahl an jazzigen Eigenkompositionen, die das einzigartige Musikleben des Quartetts widerspiegeln: Abwechslungsreich, ausdrucksstark und mit viel Herzblut! Die Besucher kamen zahlreich und waren begeistert.

Das Theaterduo TROJER & WOLF spielten am 19. Juli das preisgekrönte Stück „GIFT - Eine Ehegeschichte“ der niederländischen Dramatikerin Lot Vekemans.

In diesem intensiven Kammerspiel treffen sich zwei Menschen nach Jahren der Trennung wieder. Ein erschütterndes, aber auch feinfühliges Drama über Verlust, Liebe und die unausweichlichen Spuren der Vergangenheit. Unter der Regie von Philipp Rudig, bringen TROJER & WOLF die vielschichtige Beziehung dieser beiden Figuren auf die Bühne und boten ein spannendes Theatererlebnis welches sehr schnell ausverkauft war.



Sphärischem Alternative-Pop von „VIVID EVE“ konnte man am 31.8.25 im Ku16 lauschen. Im Kern der Songs stehen Lyrics, die für Vivid EVE wichtig sind. Ein magisches Konzert, das die Zuhörer emotional abholte.

In Kooperation von KuKu - Kunst - und Kulturinitiative der Gemeinde Zams und der Region Landeck gab es ein tolles Programm zum letzten Ferienwochenende. Am Donnerstag, den 4. September sprach Dr. Michael Knabl (Leiter der Bezirksforstinspektion Landeck) im Ku16 über die Probleme und Herausforderungen des Schutzwaldes im Bezirk Landeck.



Am Freitag, den 5. September Nachmittag war das WILD.LIVE! Mobil der Österreichische Bundesforste zu Gast in Zams. Hier konnte man bei freiem Eintritt Fährten lesen, Holzarten kennenlernen, wilde Rätsel lösen uvm. Am Freitag Abend gab es beim Musikpavillon Zams, passend zum Thema Wald, die Naturdoku „Die Eiche - mein Zuhause“ beim Radl kino zu sehen.

Der Film „Alice im Wunderland“ wurde am 6. September beim Musikpavillon Zams als Openair-Kino aufgeführt. Natürlich gab es auch Popcorn und coole Drinks.

Jazz, Pop, Soul, Funk von „The Gang“ spielten am 14.9.25 nachmittags bei schönstem Wetter im Ku16. Kurzerhand wurde das Konzert nach außen in den Hof verlegt. Es war ein toller Nachmittag mit toller Musik.



50 JAHRE OBERLÄNDER SÄNGERRUNDE ZAMS

Seit einem halben Jahrhundert erklingen die Stimmen der Oberländer Sängerrunde Zams – in diesem Jahr feiern die Sänger folglich ihr goldenes Jubiläum. Das Jubiläumskonzert ist am 8. November um 20 Uhr in der Mittelschule Zams zu hören.

Gefeiert wurde das goldene Jubiläum im Rahmen des Zammer Kirchtagsfestes, bei dem die Oberländer Sängerrunde den Festgottesdienst musikalisch umrahmt hat. Dabei hat einst alles sehr klein und beschaulich mit einer Idee begonnen, wie der Obmann und Chorleiter, Dr. Otmar Juen, erzählt: „Die Idee, dass im Krankenhaus Patienten, die zu Weihnachten nicht nach Hause dürfen, mit Gesang beglückt werden, wurde einst von ein paar Männern geboren – wenige Jahre später wurde dann daraus die Oberländer Sängerrunde gegründet.“ Diese traditionellen, gesanglichen Weihnachtsbesuche im Krankenhaus gibt es leider mittlerweile nicht mehr, bedauert Otmar Juen, der seit 2015 Chorleiter ist und wenige Jahre später zudem auch noch zum Obmann ernannt wurde.

Viele langjährige Mitglieder

Die Brüder Wolfgang und Reinhard Mathoy sind seit der ersten Stunde Mitglieder im Männerchor. Wenig später gesellte sich die Chronistin Gerda Codemo hinzu, ebenso die Mitglieder Peter Scheiber und Rolf Schiel. „Wir würden – wie andere Chöre auch – ebenso Mitglieder suchen“, sagt Otmar Juen, der erwähnt, dass Chöre allgemein mit Nachwuchssorgen konfrontiert seien: „Unser Repertoire ist sehr traditionell, das Zeitgenössische ist nicht unser Thema, weswegen es vermutlich schwer ist, neue, junge Mitglieder zu finden.“ Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt derzeit bei 65 bis 70 Jahren, erzählt Otmar Juen, der sich optimistisch zeigt: „Wir machen auf jeden Fall weiter, so lang wir können.“ Der Männerchor zählt mittlerweile 23 Mitglieder. Im Repertoire findet sich alles „querfeld-



ein“, wie der Chorleiter schmunzelnd erklärt und: „Von romantisch, über weltlich bis hin zu geistlichen Liedern.“ Neben Messgestaltungen lädt der Verein auch immer einmal wieder zu Liederabenden ein: „Während unserer Spitzenzeiten haben wir 50 bis 60 Auftritte pro Jahr absolviert, mittlerweile sind es fünf bis zehn.“ Was dem Verein auch wichtig ist, ist das Vernetzen mit anderen Chören, wie Otmar Juen anmerkt. Höhepunkte in der Vereinsgeschichte waren unter anderem eine Kulturreise nach Zypern sowie eine Teilnahme an einer Chorolympiade vor über 20 Jahren, bei der die Oberländer Sängerrunde Zams eine Silbermedaille holte.

Das kulturelle Leben bereichert

In seiner Ansprache im Rahmen des Kirchtagsfestes lobte der Zammer Bürgermeister das Engagement der Oberländer Sängerrunde Zams, das sich über ein halbes Jahrhundert streckt: „Fünf Jahrzehnte voller Musik, Gesang, Freude und Zusammenhalt – das ist ein besonderes Jubiläum! Ihr habt das kulturelle Leben in unserer Gemeinde und der ganzen Region über viele Jahrzehnte geprägt und bereichert“ und: „Alles Gute für viele weitere Jahre des gemeinsamen Singens.“ Diese lobenden Worte im Rahmen seiner Ansprache haben die Sänger der Oberländer Sängerrunde Zams besonders gefreut, wie Otmar Juen verrät.

Termine

Jubiläumskonzert mit Gaschören - 8.11., 20 Uhr, Mittelschule Zams

Traditionelles Weihnachtskonzert - 24.12., 15 Uhr, Schloss Landeck

Hubertusmesse - 26.12., 7 Uhr, Pfarrkirche Zams

WIRTSCHAFT

ZU BESUCH BEI DER WIENER STÄDTISCHEN

Wie berichtet, eröffnete das Versicherungsunternehmen „Wiener Städtische“ im Frühjahr eine Geschäftsstelle in Zams. Der Bürgermeister Benedikt Lentsch und der Landesdirektor der Wiener Städtischen Walter Peer, besichtigten gemeinsam die neuen Räumlichkeiten.

Die Wiener Städtische hat in diesem Jahr in der Hauptstraße 39 eine neue Geschäftsstelle eröffnet: „Die Eröffnung ist ein wichtiger Schritt für unsere Gemeinde – sie stärkt die regionale Wirtschaft und bringt den Menschen hier im Oberland einen echten Mehrwert in Service und Erreichbarkeit“, freut sich Bürgermeister Benedikt Lentsch, der kürzlich gemeinsam mit dem Landesdirektoren Walter Peer die Geschäftsstelle besuchte – Letzterer erklärte: „Die neue Geschäftsstelle in Zams ist ein klares Bekenntnis zu Regionalität und Kundennähe. Unser Team aus erfahrenen und neu rekrutierten Mitarbeitern ist bereit, maßgeschneiderte Lösungen für die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden anzubieten.“ Aktuell kümmern

sich 29 Mitarbeiter an den Standorten im Tiroler Oberland um die Sorgen von rund 12.000 Kunden. Vor allem die gestiegene Nachfrage und die drastische Zunahme an Schadensfällen – diese haben sich im letzten Jahr durch Naturkatastrophen versiebenfacht – machen – so erklärt das Versicherungsunternehmen – die verstärkte lokale Präsenz notwendig.



Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Montag bis Donnerstag, 08 - 12.30 Uhr
und 13 - 15.30 Uhr
Freitag, 08 - 13 Uhr

BELIEBTE HERBSTMESSE

Der Grissemann hat vom 2. bis 5. September zur traditionellen Herbstmesse geladen.

Sie lockte auch in diesem Jahr rund 70 namhafte Aussteller aus der Lebensmittel- und Gastronomiebranche in die Messehalle des Unternehmens „Der Grissemann“, wo Vertretern der Gastronomie und Hotellerie Produktneuheiten präsentiert wurden. Weiters standen Beratungsgespräche und in weiterer Folge auch Verkaufsabschlüsse im Vordergrund. Bereichert wurde das Ausstellerangebot durch ein Rahmenprogramm mit Fachworkshops oder Film- und Drohnenaufnahmen. Der kulinarische Part kam auch nicht zu kurz – hier wurden

Systine-Spezialitäten geboten. Über 1.000 Besucher sprechen dafür, dass diese Herbstmesse sich wohl längst zu einer bedeutenden Plattform für Kundenpflege und Austausch etabliert hat.



80ER UND 90ER

GEMEINDE ZAMS HAT JUBILARE EINGELADEN

Die Gemeinde Zams mit Bürgermeister Benedikt Lentsch hat im Sommer alle Gemeindeglieder, die im ersten Halbjahr 2025 ihren 80. oder 90. Geburtstag gefeiert haben, zu einem gemütlichen Zusammensein eingeladen.

Von den Geladenen sind sechs Jubilare, die ihren 80. Geburtstag gefeiert haben und eine Jubilarin, die ihren 90iger gefeiert hat, der Einladung gefolgt. Stattgefunden hat die gemütliche Geburtstagsfeier am Nachmittag des

7. Juli im Jägerhof in Zams: „Es war ein gemütlicher Nachmittag mit unseren Festgästen - die Gemeinde Zams gratuliert allen Jubilaren herzlich“, so Bürgermeister Benedikt Lentsch, der der Feier beigewohnt hat. Mit dabei waren Peter Thaler, Helga Huber, Isolde Lampacher, Hannelore Hoffmann, Helmut Jörg und Hans Pfandl, die ihren 80. Geburtstag gefeiert haben, sowie Martha Mark, die im ersten Halbjahr 2025 ihren 90. Geburtstag gefeiert hat.



v.l.: Hans Pfandl, Helmut Jörg, Hannelore Hoffmann, Peter Thaler, Martha Mark, Helga Huber, Isolde Lampacher und Bürgermeister Benedikt Lentsch.

**DIE GEMEINDE ZAMS
GRATULIERT ALLEN
VON HERZEN!**

REGIONALE PRODUKTE . KUNSTHANDWERK
MUSIK . ESSEN . TRINKEN ...

LAMAS

ZAMMER HERBSTMARKT

SAMSTAG, 11.10.2025

10.00-16.00 UHR

Musikpavillon Zams

30
STÄNDE



organisiert von

INSER
LADELE

Regionale handgemachte Produkte

EIN PROJEKT DER GEMEINDE ZAMS

